

# E-Assessment-Experiment in der Pharmazie

18.8.2014, Evaluationsergebnisse

## Prüfungsszenario

---

- **Studiengang:** Master of Science Pharmazie
- **Zielsetzung:** Eintrittstest in das Assistenzjahr (5. Studienjahr) für alle Studierenden im Master Pharmazie
- **Anzahl Studierende:** 74
- **Prüfungssoftware:** OpenOLAT (<http://www.openolat.com>) in Kombination mit dem Safe Exam Browser (<http://www.safeexambrowser.org>)
- **Prüfungshardware:** eigene Notebooks der Studierenden
- **Prüfungsform:** 20 MC-Fragen der Typen Kprim und Single Choice
- **Dauer:** 30 Minuten

## Evaluation

---

Das Prüfungsszenario wurde direkt im Anschluss an die Prüfung durch die Studierenden evaluiert. Die Evaluation erfolgte über die Prüfungssoftware. Sie umfasste neue Fragen. Der Rücklauf lag bei 100%. Die Evaluationsergebnisse sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

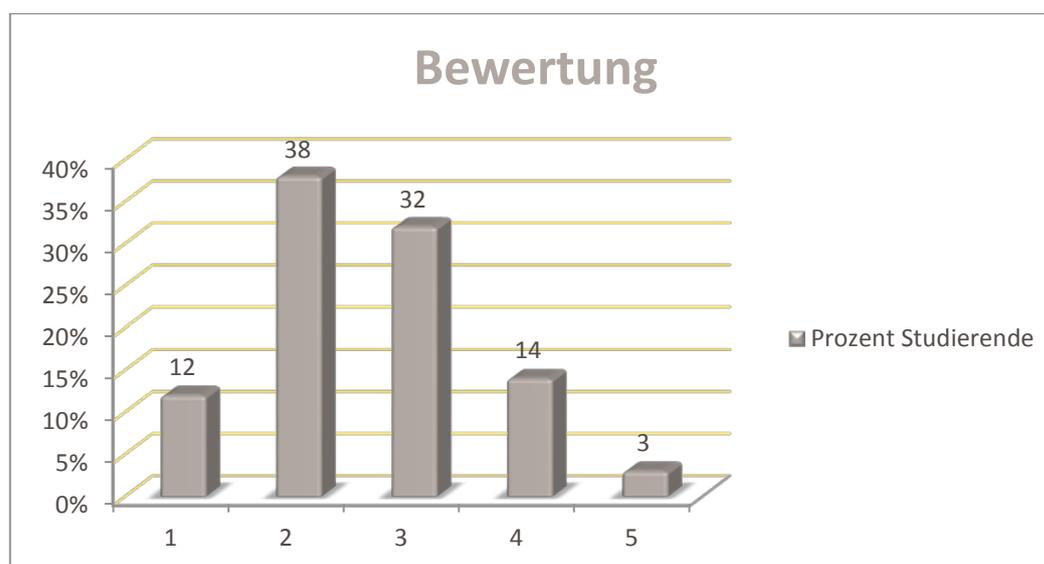
# Ergebnisse

## 1. Bewertung

Wie bewerten Sie den Einsatz computergestützter Prüfungen in den Hochschulen allgemein (auf einer Skala von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“)?

**74 Antworten**

Bewertung	Anzahl Studierende
1 sehr gut	9
2	28
3	24
4	10
5 sehr schlecht	2



## 2. Vorteile

Was ist für Sie der grösste Vorteil bei computergestützten Prüfungen?

### 69 Antworten

<i>Vorteile</i>	<i>Anzahl Nennungen</i>
Schnellere Auswertung = schnellerer Erhalt der Resultate	34
Papierersparnis / Umweltfreundlichkeit	15
Bessere Übersichtlichkeit	10
Bessere Lesbarkeit	8
Korrekturen sind leichter vorzunehmen	6
Grössere Ruhe im Hörsaal	4
Keine Angaben	5

### *Genannt wurden weiterhin:*

Fortschrittlichkeit/Modernität (3), Randomisierung der Fragen (3), weniger ermüdend (2), Teststatistiken einfacher möglich (2), Einheitlichkeit der Antworten (2), Schnelle Beantwortung der Fragen (2), eindeutige Korrektur (1), Entscheidung bei der Beantwortung der Fragen eher nach Bauchgefühl (1), kein Stift notwendig (1), kein „Romane schreiben“ notwendig (1), schneller Durchlauf (1), bessere Konzentration auf die jeweilige Frage (1), sehr objektiv, standardisiert (1)

### 3. Nachteile

Was ist für Sie der grösste Nachteil bei computergestützten Prüfungen?

#### **70 Antworten**

<i>Nachteile</i>	<i>Anzahl Nennungen</i>
Generelle Abhängigkeit von technischen Problemen	33
Zeitaufwand, bis alles funktioniert	20
Probleme durch die Nutzung eigener Geräte	19
Mangelndes technisches Know-How	4
Keine handschriftlichen Notizen möglich	4
Keine Angaben	4

#### *Genannt wurden weiterhin:*

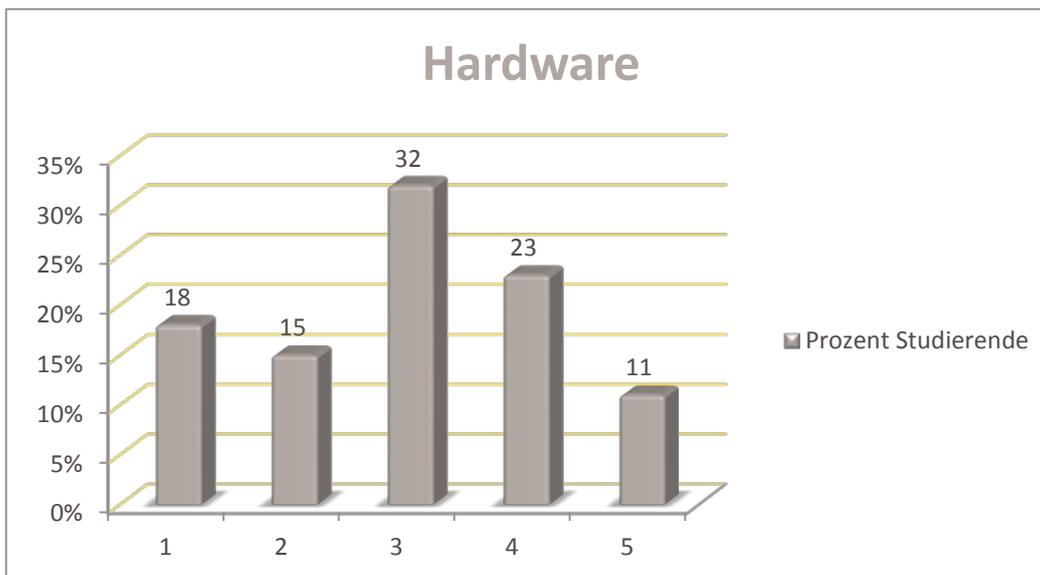
Ermüdungserscheinungen bei längeren Tests (2), Installationen (2), kompliziert zu benutzen (2), grosser organisatorischer Aufwand (2), Sicherheit (2), ungewohnt, macht nervös, stresst (2), Ausschlussverfahren beim Antworten nicht möglich (1), unruhiger (1), jede Frage muss einzeln abgerufen werden (1), unklar, wie die Prüfungseinsicht funktioniert (1), noch unerprobt (1), v. a. MC-Fragen (1)

#### 4. Hardware

Wie sinnvoll ist es für Sie, Prüfungen mit dem eigenen Notebook zu absolvieren im Vergleich zu Prüfungen, die in Computerräumen der Universität stattfinden (auf einer Skala von „sehr sinnvoll“ bis „überhaupt nicht sinnvoll“)?

**74 Antworten**

<i>Bewertung</i>	<i>Anzahl Studierende</i>
1 sehr sinnvoll	13
2	11
3	24
4	17
5 überhaupt nicht sinnvoll	8

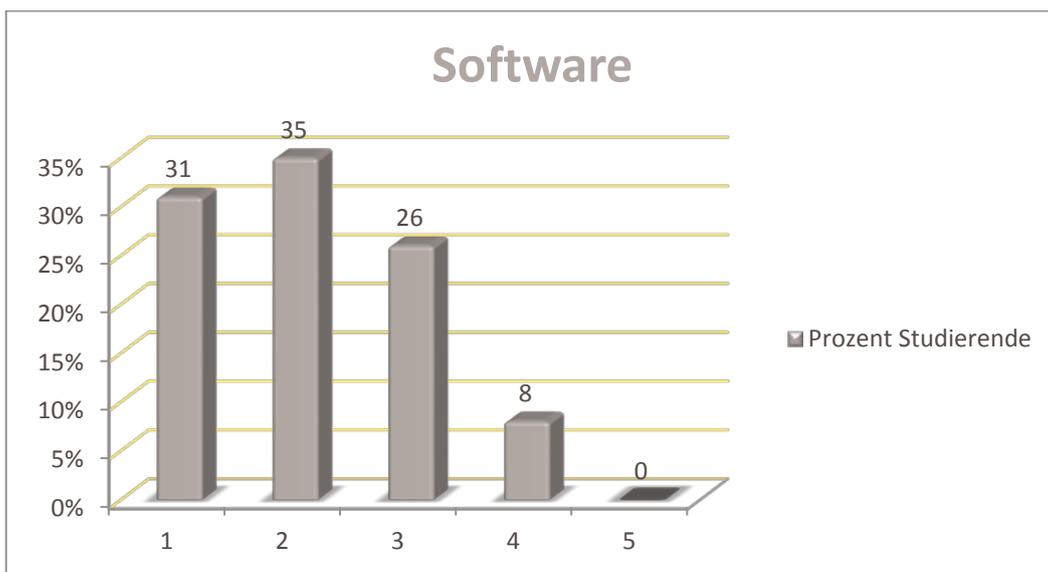


## 5. Software

Wie intuitiv empfanden Sie die Bedienung der Prüfungssoftware (auf einer Skala von „sehr intuitiv“ bis „überhaupt nicht intuitiv“)?

### 74 Antworten

Bewertung	Anzahl Studierende
1 sehr intuitiv	23
2	26
3	19
4	6
5 überhaupt nicht intuitiv	0

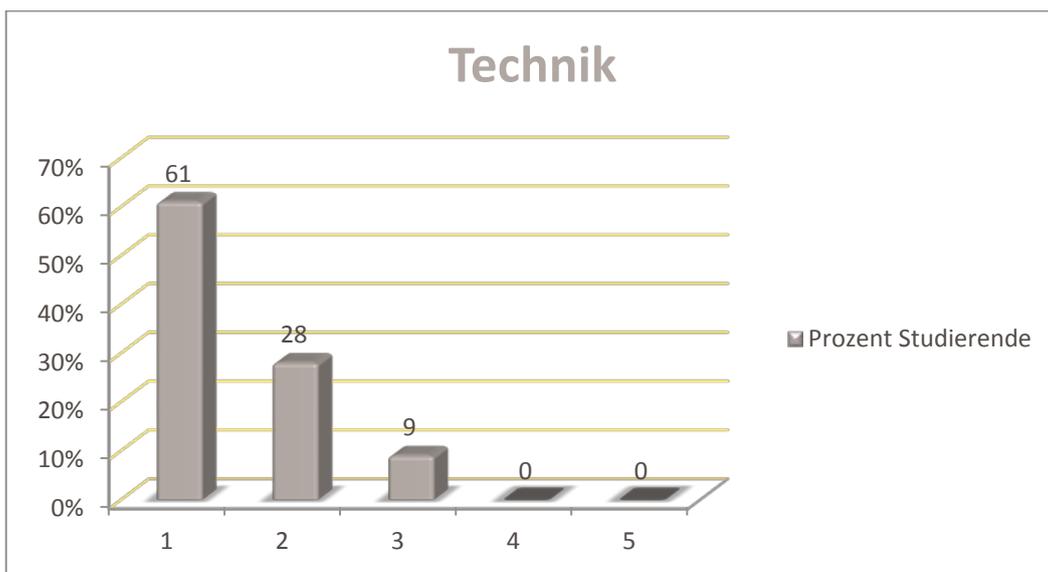


## 6. Technik

Wie beurteilen Sie den technischen Support im Rahmen dieser Prüfung (auf einer Skala von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“)?

### 74 Antworten

Bewertung	Anzahl Studierende
1 sehr gut	45
2	21
3	7
4	0
5 sehr schlecht	0

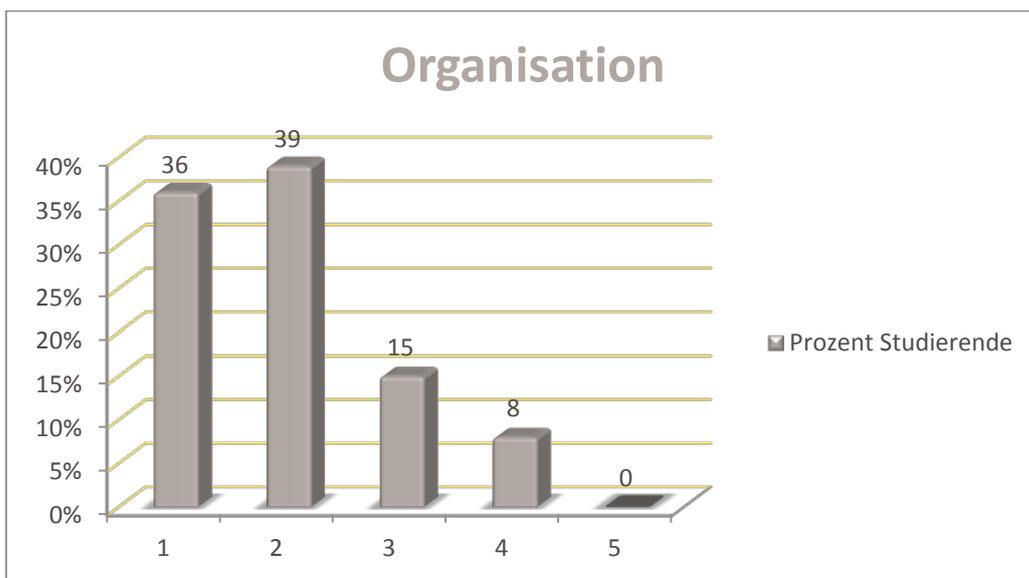


## 7. Organisation

Wie beurteilen Sie den prüfungsorganisatorischen Support im Rahmen dieser Prüfung (auf einer Skala von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“)?

### 74 Antworten

Bewertung	Anzahl Studierende
1 sehr gut	27
2	29
3	11
4	6
5 sehr schlecht	0

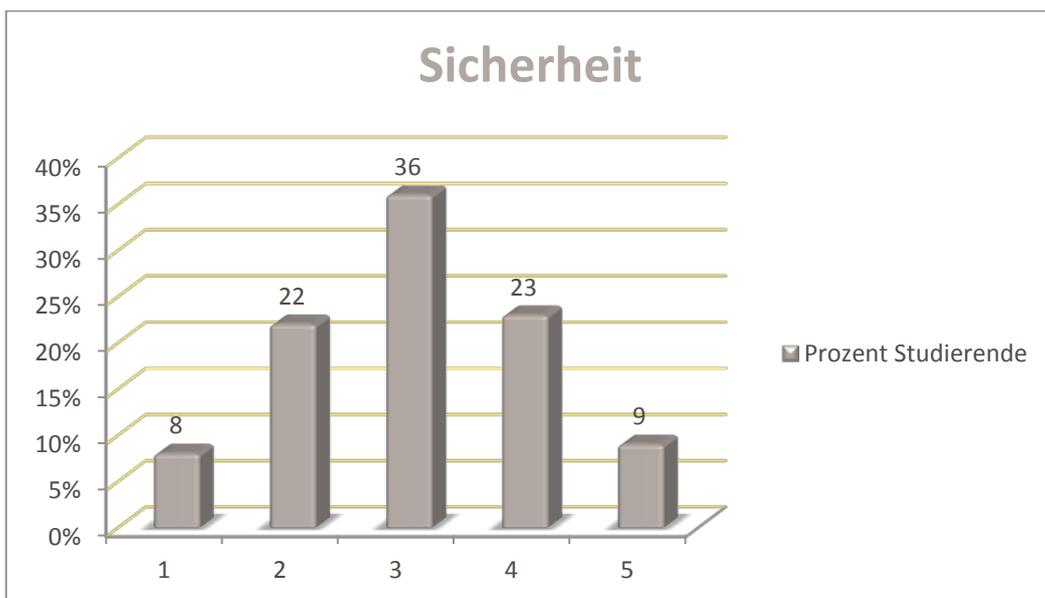


## 8. Sicherheit

Wie sicher fühlten Sie sich in dieser computergestützten Prüfung im Vergleich zu einer klassischen schriftlichen Prüfung (auf einer Skala von „sehr sicher“ bis „sehr unsicher“)?

### 74 Antworten

Bewertung	Anzahl Studierende
1 sehr sicher	6
2	16
3	27
4	17
5 sehr unsicher	7



## 9. Kommentar

Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik, Ihr Lob und Ihre Verbesserungsvorschläge im Hinblick auf die Gestaltung computergestützter Prüfungen mit.

### 47 Antworten

<i>Kritik</i>	<i>Anzahl Nennungen</i>
Lieber klassische schriftliche Prüfungen	6
Mühsam, fehleranfällig und zeitintensiv	2
Viel Aufwand (Einarbeitung/Organisation/Installationen)	1
Wartezeit und anfängliche Schwierigkeiten machten nervös.	1
System noch nicht genügend ausgereift	1
VPN-Installation war problematisch.	1

<i>Lob</i>	<i>Anzahl Nennungen</i>
Gut vorbereitet, organisiert, strukturiert, gestaltet	10
Darstellung u. Bedienung der Software übersichtlich und selbsterklärend	5
Gute Idee, gute Sache, hat funktioniert	4
Guter technischer Support	4
Vertrautheit durch Nutzung des eigenen Laps = Vorteil	2
Alle/zukünftige Prüfungen sollten so absolviert werden	2
Auswertung unkompliziert und schnell	2
Verständnis für einige Pannen	1
Sehr gute Anleitung per Mail	1
Reibungsloser Ablauf	1
Papierkrieg wird vermieden	1

*Verbesserungsvorschläge**Anzahl Nennungen*

Computer der Uni nutzen (anstatt studentische Laptops)	8
Nach Speichern einer Antwort soll gleich die nächste Frage erscheinen	4
Verzögerungen des Prüfungsbeginns minimieren	2
Schritt-für-Schritt-Einführung via Grossleinwand	2
Mehr Zeit einplanen	2
Alle Fragen auf eine Seite platzieren (Scrollen)	2
Klares Startzeichen für einen gemeinsamen Beginn der Prüfung	1
Vorabinformationen über Anzahl der Prüfungsfragen u. Zeitfenster	1
Vorinstallation mehrerer Uni-Laptops	1
Prüfungsorganisation: Nur eine, gut strukturierte Mail statt Mailflut	1
Studierende im Laufe des Semester mit dem System üben lassen	1
Akkuanzeige einfügen	1
Prüfung: Mehr vorbereiten (bis zum Passwort hochstarten)	1